



Ulrich Wegst

Keine Angst vorm Verzicht

Ein Plädoyer für die wichtigste Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts

200 Seiten, 14,5 x 20,5 cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-96317-240-3
18,- €



Auch als E-Book verfügbar: ISBN 978-3-96317-778-1 • 13,99 €
sowie ISBN 978-3-96317-787-3 • 13,99 € (ePUB)

Verzicht ist in etwa so beliebt, wie Zahnschmerzen zu haben. Niemand mag ihn, schon gar nicht, wenn man Verantwortliche in Politik und Wirtschaft fragt. Aber werden wir ohne ihn auskommen? Klimaschutz, Schonung von Umwelt und Ressourcen, Zusammenhalt der Gesellschaft, gute Gesundheitspolitik: Für all diese Ziele bietet sich Verzicht als eines der wirkungsvollsten Instrumente an – oft sogar als das einzige.

Ulrich Wegst hat sich die wichtigsten Themenfelder angesehen und seine These lautet: Verzicht wird zur wichtigsten Kulturtechnik des 21. Jahrhunderts. Wie aber soll das gehen?

Ulrich Wegst blickt auf auf das politische Geschehen aus der Position eines Insiders. Er ist seit mehr als zwanzig Jahren im politischen Betrieb tätig, unter anderem als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Abgeordneten im Bundestag. Darüber hinaus war er

Zumal in einer Demokratie. Lässt sich Verzicht überhaupt durchsetzen, wenn man dafür Mehrheiten benötigt? Wegsts Antwort ist ein klares Ja. An zahlreichen Beispielen belegt er, dass wir auch jetzt schon manchen Verzicht üben – völlig unaufgeregt. Meist stellt sich heraus: Bedrohlich und als Zumutung erscheint das Thema nur, solange man theoretisch darüber diskutiert. In der Praxis stellt sich oft schnell Gewöhnung ein. Was anfangs als Verzicht wahrgenommen wurde, fällt später gar nicht mehr auf. Das stimmt versöhnlich: Alles halb so schlimm, sobald man einmal damit begonnen hat.

als Referent und Büroleiter beim DGB-Bundesvorstand aktiv. Heute arbeitet er in einem Landes-Umweltministerium.

Zur Homepage des Autors:
<https://ulrich-wegst.de/>